



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung  
Zwölffhundert Wunderhätiger Maria-Bilder**

**Gumppenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

783. Zu Pariß im Franckreich.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

scher. Ein vierzig Jähriger Sieche ist mit einem Trunk dieses Wassers geheilet worden. Etliche Todte seynd erwecket vnd andere grosse Wunder geschehen.

783.

## Unser lieben Frauen Bild zu Pariz in Francreich.

**P**hilippus König in Francreich / nach deme er durch Hülff der Mutter Gottes sein Leben vnd Victoria in der Schlacht wider den Kaiser Otto im Jahr 1213. erhalten / hat er sich wie hillich / mit der versprochnen Kirch vnd Kloster ben der Mutter Gottes zu Silvanect eingestellt / wie oben schon vermeldet worden. Wolte sich aber noch mehr dancbar gegen denselben erzeigen / hat zu Pariz von Grund auf ein solche Kirch angefangen zu bauen / vnd seinen Nachfolglingen zu vollbringen hinterlassen / daß es ein sonderbare Zierde der Statt / vnd sich die Ausländer darab verwundern. Merula beschreibt sie / vnd sagt / daß sie auff hundert vnd zwainzig Säulen stehet / hundert vnd vier vnd fibenzig Schritt lang / sechzig breit / hundert Schuh hoch / habe in dem Umbkreis fünff vnd vierzig Capellen / cylff Porten / acht vnd zwainzig Statuas oder der verstorbnen Königen Bildnissen: Auß den Søyten seyen die Gloggen Thurn hundert vnd vier vnd dreißig Elenbogen hoch: die grosse vnser lieben Frauen Gloggen genannt / wann mans leuet / muß man 20. Mann darzu haben / deren Thon man / bey haiterem Himmel / auß siben leucas oder Meil höret. Weilen dise Kirch von der miraculosen Victoria

Zu Auffkirchen in Ober-Teutschland. 187

Victori ihren Ursprung hat/ vnd auch niemand ist/ so  
da laugne/dass keine Wunder geschehen/also wird sie  
auch vnder die Wunder Kirchen gesetzet.

## 784.

### Unser lieben Frauen Bild

#### Zu Auffkirchen

In Ober-Teutschland.

**A**ndem Starnberger See/nit weit von desz Chur-  
fürsten auf Bayern Lust - Haß oder Schloß/  
stunde von vilen Jahren her die Pfarr-Kirch/welche/  
weil sie wegen auffnemmen der Pfarr-Kinder / vnd  
auch Baufälligkeit halber/ sollte geänderet / vnd ein  
Neue Größere aufferbauet werden. Nun so ware  
der Streitt/ob man sie an das alte Ort oder besser hin-  
aus in das Feld solte auffrichten : Den Streitt zu  
entscheiden / hat man den ersten Fundament-Stain  
auff einen Wagen gelegt/zween Ochsen angespannt/  
vnd wo sie ihne / frey vnd vnangetrieben / hinführen  
wurden/ alldort solte die Kirch gebauet werden/seynd  
also die Ochsen den geraden Weeg mit dem Stain  
der alten Kirch zugefahren : Darauff man das Fun-  
dament geleget / vnd in wenig Monaten vnder das  
Zach kommen : Entzwischen erstunde auf dem See  
ein solcher grosser Sturm-Wind / dass die Maurer  
vnd Bauleuth in höchster Gefahr gestanden / aber  
durch Hülff der Mutter Gottes/welche desz Teuffels  
List vnd Kräffte gedemmet / ist ihnen das geringste  
Leyd nit begegnet. Die Bauren / so das Bauholz  
zuge-